

Tierschutz: Haltung von Papageien und Ziervögeln

Anm.: Dieses Merkblatt enthält nur einige ausgewählte Tierschutzvorschriften über die Haltung von Papageien und Ziervögeln. Die vollständigen auf diese Tiere anwendbaren Tierschutzvorschriften finden sich im Tierschutzgesetz, der Tierschutzverordnung und deren Ausführungserlasse.

Mindestmasse und qualitative Anforderungen (gemäss Tabelle 2 Anhang 2 TSchV)

Tierarten	Für Gruppen bis zu n Tieren		Für jedes weitere Tier		Besondere Anforderungen
	Anzahl (n)	Gehege a)			
		Fläche	Volumen		
Kleine Vögel bis Grösse Agaporniden (Kanarien, Prachtfinken, kl. Sittiche, Agaporniden)	4	0.24 m ²	0.12 m ³	0.05 m ²	14) 19) 20) 21) 22) für Papageienartige: 18)
Vögel bis Grösse Nymphensittiche (mittelgrosse Sittiche)	6	0.5 m ²	0.3 m ³	0.05 m ²	14) 18) 19) 20) 21)22)
Vögel bis Grösse Graupapageien(grosse Sittiche und Papageien)	2	0.7 m ²	0.84 m ³	0.1 m ²	14) 18) 19) 20) 21)22)
Bewilligungspflicht: Grosspapageien (Aras und Kakadus)*	2	10 m ²	30 m ³	1 m ²	5) 14) 16) 18) 19) 20) 22)

- 5) Innengehege; Aussengehege fakultativ. Ist das Aussengehege permanent zugänglich, so können dessen Masse ans Innengehege angerechnet werden, wobei maximal ein Drittel des Innengeheges durch das Aussengehege ersetzt werden kann.
- 14) Badegelegenheit.
- 16) Werden zwei Vögel gehalten, so muss das Gehege bei Bedarf unterteilt werden können.
- 18) Reichlich Naturäste als Nage- und Klettermöglichkeit.
- 19) Die Tiere sind in Gruppen von mindestens 2 Tieren zu halten.
- 20) Die Gehege sind mit verschiedenen federnden Sitzgelegenheiten unterschiedlicher Dicke und Ausrichtung zu strukturieren, wobei ein Drittel des Volumens frei von Strukturen sein muss.
- 21) In Gehegen kleiner als 2 m² darf das Verhältnis von Länge zu Breite, bezogen auf die Mindestfläche, höchstens 2:1 betragen.
- 22) Den Vögeln ist geeigneter Sand zur Aufnahme zur Verfügung zu stellen.

Für bewilligungspflichtige Grosspapageien muss ein gruppenspezifischer Sachkundennachweis erbracht werden (Art. 85 Abs. 3 b).

* Grosspapageien, die auch privat nur mit Bewilligung gehalten werden dürfen:

(Verbindlich sind die lateinischen Artennamen; der Gebrauch der deutschen Artennamen in der Fachliteratur ist zum Teil nicht einheitlich):

Grosse Aras: Anodorhynchus hyacinthinus (Hyazinthara), Anodorhynchus leari (Lears Ara), Ara ambigua (grosser Soldatenara), Ara ararauna (Gelbbrustara, blaugelber Ara), Ara caninde (Blaulatzara), Ara chloroptera (Grünflügelara), Ara macao (hellroter Ara), Ara militaris (kleiner Soldatenara), Ara rubrogenys (Rotohrara), Cyanopsitta spixii (Spixara).

Grosse Kakadus: Cacatua alba (Weisshaubenkakadu), Cacatua galerita (grosser Gelbhaubenkakadu), Cacatua moluccensis (Molukkenkakadu), Cacatua ophthalmica (Brillenkakadu), Calyptorhynchus funereus (Weissohrrabenkakadu), Calyptorhynchus lathami (Braunkopfkakadu), Calyptorhynchus magnificus (Bank's Rabenkakadu), Probosciger aterrimus (Ararakakadu, Palmkakadu).

Weitere Informationen unter: www.meinheimtier.ch

Kontakt:

Veterinärdienst, Meyerstrasse 20, Postfach 3439, 6002 Luzern

Telefon 041 228 61 35 / Fax 041 228 53 57

veterinaerdienst@lu.ch

www.veterinaerdienst.lu.ch

Luzern, 19. Oktober 2017